



Maßnahmensteckbrief: Extensivierung Klimaschutz und Biodiversität Grünland Wesermarsch

Kurzbeschreibung:

Eine extensivere Bewirtschaftung kann zu einer Erhöhung der Arten auf der Fläche führen.

Was und wie?

Durch die Extensivierung von Flächen können sich mehr Arten in der Pflanzengesellschaft etablieren und so direkt als auch indirekt zum Erhalt der Biodiversität beitragen.

Durch eine reduzierte Düngung und dementsprechend auch extensiverer Nutzung können sich unter den richtigen Bedingungen „neue“ Arten in dem Bestand etablieren

Welche Arten unter welchen Bedingungen vorzugsweise wachsen hängt von den Wasserverhältnissen, der Mahd und Weideintensität und der Nährstoffversorgung ab (nachzulesen bei der LWK Niedersachsen unter „Ergebnisse statt Auflagen (Webcode: 01042829)“

Dieses „artenreiche Grünland“ wird durch die GAP gefördert. Ist allerdings an einige Bedingungen gekoppelt. So müssen mindesten 4 Kennarten aus dem Niedersächsischen Katalog vorhanden sein. Die Förderung Staffelt sich dann von 4 Arten zu 190€/ha, 6 Arten zu 220€/ha und 310€/ha (2024). Dabei bleiben bspw. Kennarten die sich am Rand der Fläche (3m) befinden unberücksichtigt. Ebenfalls muss die Fläche gleichmäßig bewirtschaftet werden.

Info:

Kategorie: Biodiversität
Kosten: Gering
Dauer für Umsetzung: Mittelfristig

Konfliktpotential:
Verminderter Flächenertrag

Synergien:

Zum Nachlesen:

Website des ML-Niedersachsens:

